

04.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, nicht der Vater, sondern ihr spielt die Heldenrollen in diesem unbegrenzten Drama. Allerdings beherrscht nur der Vater die Kunst, das Unreine zu läutern.
- Frage:** Welchen bedeutenden Wissenspunkt solltet ihr denen erklären, die Bedenken äußern, wenn sie Brahmas Foto sehen?
- Antwort:** Erklärt ihnen, dass Brahma die Seele ist, die von Anfang bis Ende ihre Rolle spielt und Shri Krishna war, der 1. Prinz im Goldenen Zeitalter. Shiv Baba tritt in ihren Körper ein, wenn sie in ihrem letzten von 84 Leben ist. Es ist ein unreiner Körper und die Seele darin muss rein werden. Brahma ist nicht Gott. Gott ist immer rein, aber Er nimmt Brahmas Körper zu Seiner Unterstützung.
- Lied:** Betrachtet euer Gesicht im Spiegel eures Herzens...

Om Shanti. Kinder, der Vater hat euch erklärt, dass ihr für den Frieden nicht von Tür zu Tür stolpern müsst. Hatha-Yoga-Sannyasis gehen in den Dschungel, weil sie glauben, dass sie keinen Frieden finden, solange sie bei ihren Familien leben. Der Vater erklärt jedoch, dass sie auch dort keinen Frieden finden können. Zu dem Thema gibt es ein Beispiel: Eine Königin suchte überall nach der Perlenkette, die um ihren Hals hing. Der Frieden liegt wie an Collier um euren Hals. Warum sucht ihr überall danach? Der Vater kommt und sagt: Kinder, ihr seid Seelen und Frieden ist eure ursprüngliche Religion. Die Körper bestehen aus physischen Organen, durch die ihr eure Rollen spielt. Seelen sind unzerstörbar und werden niemals größer oder kleiner. Sie werden jedoch unrein und müssen gereinigt werden. Zuerst erhält die Seele einen kleinen Körper eines Kindes, der zum Körper eines Erwachsenen heranwächst. Die Seele bleibt gleich. Erkennt zuerst die Seele. Wenn jemand sagt: „Ich, die Seele, werde ein Anwalt.“, nennt man das „seelenbewusst zu sein“. Kinder, ihr seid körperbewusst geworden und darum betrachtet ihr euch selbst als körperliche Wesen. Ihr habt vergessen, dass ihr Seelen seid, die über Körper verfügen. Erkennt euch selbst. Es ist die Seele, die bis zu 84 Leben hier verbringt. Diejenigen, die Brahmanen geworden sind, werden Gottheiten. Es ist nicht so, dass jede Seele 84 Leben hat. Einige werden am Anfang kommen und andere nach 50 oder 100 Jahren. Einige haben 80 oder 82 Leben oder noch weniger. Die Gläubigen hingegen sprechen von 8,4 Millionen Leben. Sie sind aber auch damit nicht zufrieden und sagen, dass Gott in jedem Partikel sei. Gott sagt jetzt: Ich lebe nicht in einem menschlichen Körper. Warum sollte Ich mich in einem Tier, einem Stein oder in jedem Partikel aufhalten? Der Vater hat erklärt, dass die Seele, die am Anfang des Goldenen Zeitalters „Nummer 1“ war, am Ende tamopradhan ist. Shiv Baba sagt: Ich erkläre euch, dass Ich am Ende der vielen Leben der Brahma-S Seele in ihren gewöhnlichen Körper eintrete.

Diese ehemals satopradhane Seele hat die vollständigen 84 Leben durchlaufen und ist unrein geworden. Jetzt, am Ende des Eisernen Zeitalters kann sie nicht mehr rein sein. Am Anfang des Kreislaufs ist Shri Krishna der 1. Prinz, die „Nummer Eins“. Später, nach 20 - 25 Jahren, spielt dieselbe Seele die Rolle Shri Narayans. Shri Krishna ist die „Nummer Eins“ und nach seiner Hochzeit mit Radhe heißt er Narayan. Was ihn betrifft, so sagt man, dass er in 5.000 Jahren sämtliche 84 Leben hier auf der Erde verbracht hat. Der Vater ist hier und erklärt, dass Er in jedem Kreislauf in den Körper der Seele inkarniert, die vom Anfang bis zum Ende des Kalpas eine Rolle spielt. Shiv Baba kann nicht in den Körper einer anderen Seele eintreten. So ist das Gesetz. Brahma ist die „Nummer Eins“. Wie könnte Shiv Baba in den Körper einer anderen Seele eintreten? Viele fragen euch: „Warum kommt Gott nur in Brahmas Körper?“ Wie dem auch sei – es ist einfach so. Versteht diese Dinge. Man erinnert sich daran, dass die Schöpfung durch Brahma stattfand und nicht durch Vishnu oder Shankar. Die Menschen kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung und auch das ist im Drama festgelegt. Es findet ausschließlich das statt, was vorherbestimmt ist. Warum solltet ihr euch um irgendetwas Sorgen machen? Was immer geschehen muss, wird geschehen und nichts kann daran geändert werden. Was auch immer heute geschieht, wird auch in 5.000 Jahren wieder geschehen. Baba erklärt: Sagt zu allem, was ihr seht, dass es ist nichts Neues ist. Schreibt das klar und deutlich auf und beantwortet dementsprechend die Fragen der Menschen, die zu euch kommen. Es ist nicht falsch, diese Worte auf eure Plakate zu schreiben. Der Mahabharat-Krieg hat vor 5.000 Jahren stattgefunden. Nach der Hälfte des Kalpas kamen die Christen und eroberten Bharat. Auch das ist nichts Neues und es wird auf die gleiche Weise im nächsten Kreislauf wieder geschehen. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch alle 5.000 Jahre. Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten wird jetzt erneut erschaffen. Diejenigen, die 84 Leben haben, werden Gottheiten wie Lakshmi und Narayan.

Nur der Vater hier lüftet für euch all diese Geheimnisse. Er sagt: Ich bin der Same an der Spitze des menschlichen Weltbaumes. Es ist ein umgedrehter Baum. Die Dauer des Kalpa-Baums beträgt 5.000 Jahre. Eine Swastika besteht aus vier gleichen Teilen und die vier Zeitalter sind auch gleich lang. Es kann da keinen Unterschied geben. Der Vater erklärt: Seht nur, was in der Welt alles geschieht! Menschen reisen zum Mond und einige lernen, über Feuer oder auf dem Wasser zu gehen. In all dem liegt kein Nutzen. Sie können dadurch nicht rein werden und Erlösung erfahren. Was sie auch tun – sie können nicht nach Hause zurückkehren. Die Seelen haben ihr Zuhause und das Zuhause des Vaters vergessen. Sie haben auch sich selbst vergessen und sind jetzt körperbewusst. Die Gläubigen gehen in die Tempel und singen Loblieder auf die Gottheiten: „Ihr seid voller Tugenden und wir sind degradierte Sünder.“ Sie verleumden sich selbst. Der Vater wird niemals ein Anbeter. Was Shankar betrifft, glauben sie, dass er immer anbetungswürdig sei. Auch er wird niemals ein Anbeter, aber er spielt hier auf der Erde keine Rolle. Nur Brahma und Vishnu spielen ihre Rolle auf der Weltbühne, aber niemand weiß, wie diese

Rollen aussehen. Sie reden über „Trimurti Brahma“, aber sie verstehen die Bedeutung dieses Ausdrucks nicht. Ebenso sprechen sie über die Erschaffung der Welt durch Brahma, haben aber keine Vorstellung vom Wahren Schöpfer. Sie reden darüber, aber wo ist der Schöpfer? Sie wissen nicht, wo Shiva sich aufhält. Über die Seele sagen sie: „Ein wunderbarer Stern funkelt in der Mitte der Stirn.“ Seelen sind unzerstörbar und Körper vergehen. Die Menschen wissen nicht, wie viele Körper jede einzelne Seele annimmt. Sie sind so unglücklich und beten in ihrer Not zu Gott, dem Vater! Sie rufen seit der Zeit, als sie zum ersten Mal Leid erfuhren. Ravans Königreich beginnt im Kupfernen Zeitalter und alle Religionen, die dann entstehen, durchlaufen die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Die gesamte Geschichte beruht auf Bharat. Andere Orte sind lediglich Nebenschauplätze. Wenn Bharat tamopradhan wird, wird der gesamte Baum ebenfalls tamopradhan. Alle Seelen müssen gemäß Drama Glück und Leid erfahren. Die neuen Blätter, die Religionen, die am Baum sprießen, sind sehr schön, aber auch sie müssen definitiv am Ende tamopradhan sein. Den Seelen, die erst am Ende kommen, wird auch Respekt gezollt. Sie erfahren sämtliche Stufen in nur einem Leben und sie haben nicht so eine große Bedeutung wie diejenigen, die eine Heldenrolle spielen. Man kann jedoch nicht behaupten, dass Shiv Baba so eine Rolle spielt. Er kommt und läutert die Unreinen. Er selbst wird niemals unrein. Ihr bemüht euch jetzt, rein zu werden. Indem ihr Shrimat befolgt und Raja Yoga studiert, beansprucht ihr ein Königreich, das ihr bald wieder regiert. Baba sagt: Ich regiere kein Königreich, aber Ich mache euch zu den Königen der Könige. Das sagt nur Gott allein, wohingegen die Menschen der Welt viele Dinge behaupten. Sie verstehen die Bedeutung in Babas Worten nicht und sie können sie deshalb auch niemandem erklären. Wenn Gott zu den Menschen gesprochen hat, dann ist Er auch hier gewesen. Er hat gesagt: „Oh Kinder!“ Nur in Bharat feiern die Menschen den Geburtstag und die Nacht Shivas. Der Vater inkarniert nur in Bharat und nur dieses Land ist das unvergängliche Land. Es wird in höchstem Maße gelobt. Genauso wie das Lob für den Vater unbegrenzt ist, so ist auch das Lob für Bharat unbegrenzt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt nur hier und gewährt den Menschen Erlösung und Glück. Bharat ist Shivas Geburtsort und das ursprüngliche Land. Hier lehrt Gott Raja Yoga. Weil die Menschen jedoch sagen, das Shri Krishna Gott sei, ist das Lob für diesen Einen verloren gegangen. Es gibt nur einen Gott. Shiv Baba allein ist der Satguru. Es gibt viele, die man als Gurus bezeichnet – selbst diejenigen, die jemandem etwas beruflich beibringen. Heutzutage glauben die Menschen, dass jeder von ihnen eine Inkarnation Gottes sei. Sie verstehen gar nichts. Wenn sie vollkommen unrein geworden sind, rufen sie: „Baba, komm und mach uns rein!“ Nur der Vater erzählt euch die wahre Geschichte der Unsterblichkeit. Ihr versteht jetzt, wie ihr den Kreislauf der 84 Leben auf der Erde verbracht habt. Das erste Leben wird wunderbar sein und dann reduziert sich die Lebensqualität allmählich. Die gesamte Welt befindet sich dann in der Phase des Abstiegs. Der Intellekt der Menschen ist anfangs satopradhan, dann sato, rajo und letztendlich tamo. Schon ab dem Goldenen Zeitalter beginnen die Grade, sich zu reduzieren. Man sagt, dass es den Aufstieg und den Abstieg Bharats gibt. Durch euch

erfahren alle Seelen Wohltat, aber der Spender der Erlösung ist der eine Vater. Die Gurus zitieren lediglich aus den Schriften. Während ihr ihnen zugehört habt, seid ihr immer tiefer gefallen. Der Unbegrenzte Vater kommt und fragt: Kinder, Ich hatte euch so reich gemacht, hatte euch goldene und juwelenbestückte Paläste geschenkt und bin dann gegangen. Was ist mit alldem passiert? Wenn ein weltlicher Vater seinen Kindern Geld gibt und sie es für nutzlose Dinge ausgeben, dann fragt er ebenfalls, wofür sie denn das ganze Geld ausgegeben haben. Der Vater mag ein Dharamatma sein, eine rechtschaffene Seele, aber er kann nichts machen, wenn seine Kinder ins Ausland gehen und alles Geld ausgeben. Er könnte sich nicht einmal von seinen Kindern trennen, da es der Besitz des Großvaters ist. Allerdings wird er innerlich sehr wütend sein.

Wenn der Vater dann stirbt, sind einige Kinder so unvernünftig, dass sie seinen gesamten Besitz innerhalb kurzer Zeit verschleudern. Dies ist eine begrenzte Angelegenheit, wohingegen es hier um unbegrenzte Dinge geht. Der Unbegrenzte Vater fragt: Ihr wart die immens reichen Herrscher der Welt! Wie seid ihr so zahlungsunfähig geworden? Was habt ihr mit eurem Reichtum gemacht? Ich hatte Bharat so reich gemacht! Wohin ist all dieser Reichtum verschwunden? Nur der Vater kann euch erklären, dass ihr auf dem Bhaktipfad so viel Geld für Denkmäler, Tempelbau, Schriften, Wohltätigkeit usw. ausgegeben habt. Ihr habt euch so tief vor den Denkmälern der Gottheiten verbeugt, dass ihr eure Köpfe wundgescheuert habt. Ihr habt gemäß dem Drama alles verloren. Ich mache euch reich und Ravan macht euch arm. Der Vater erklärt diese Zusammenhänge nur den Menschen Bharats. Bharat war der „Goldene Spatz“. Es war extrem reich, bis Muslime, Christen usw. kamen und die Schätze außer Landes brachten. Dieses Drama ist vorbestimmt. Denkt daran, wie Bharat früher war! Es war der Himmel und jetzt ist es die Hölle. Es ist eine lasterhafte Welt und damit alle Menschen verstehen, dass sie unrein sind, hat Baba das Bild der Treppe anfertigen lassen. Kleine Kinder werden mit Hilfe von Bildern unterrichtet. Wie könnten sie sonst etwas verstehen? Der Vater kommt und nur Er lehrt euch den einfachen Weg, wie man wieder rein wird. Es ist das Leichteste und das Schwierigste zugleich. Im Goldenen Zeitalter seid ihr seelenbewusst. Eine Seele bemerkt, dass ihr Körper alt geworden ist und dass sie ihn verlassen und einen neuen nehmen wird. Es ist so, als ob ihr eine Vision des Kindes erhaltet, das ihr werdet. Ihr streift euer altes Kostüm ab. Wenn hier jemand stirbt, weinen die Menschen und veranstalten Trauerfeiern. Im Goldenen Zeitalter legen sie glücklich ihren Körper ab und nehmen einen anderen. Sie feiern ein fröhliches Fest, wohingegen sie hier so viel Leid empfinden! Wenn jemand stirbt, sagen sie, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Das bedeutet doch, dass er zuvor in der Hölle war. Ihr seid nun bestrebt, tatsächlich Bewohner des Himmels zu werden und der Vater macht euch dazu. Baba kommt und befreit euch von den Fesseln Ravans und schenkt euch Befreiung im Leben. Der Vater sagt: Ich komme genauso wie im vorigen Kreislauf und lehre euch Raja Yoga. Ich betrete in jedem Kreislauf den Körper Brahmas. Werdet unbedingt Brahmanen. Für das Opferfeuer werden Brahmanen benötigt. Dies ist das Opferfeuer des unvergänglichen Wissens, in dem das Pferd, der Körper,

geopfert wird. Dieses Gefährt muss hingegeben werden. Alle Körper werden in diesem Opferfeuer verbrannt. Die Seelen leben ewig. Sie werden nach Haus gehen, wenn sie ihre Konten bereinigt haben und dann beginnt ihr Rolle wieder von vorn. Dies bezeichnet man als die Wiederholung der Geschichte und Geographie. Der Vater kommt, erschafft die neue Welt und beendet die alte Welt. Es geschieht im Mahabharat-Krieg, der in den Schriften erwähnt wird. Erklärt euren Mitmenschen, dass sich durch diesen Krieg die Tore des Himmels öffnen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Sorgt euch nicht um die Dinge der Vergangenheit. Vergesst alles, was geschehen ist, und betrachtet es als nichts Neues!

Gebt euren Körper, Geist und Reichtum in dieses Opferfeuer und nutzt alles auf wertvolle Weise. Bemüht euch in diesem letzten Leben und werdet vollständig rein.

Segen: Mögt ihr stets kraftvoll sein und eure erhabene Einstellung dafür benutzen, euren Haushalt als Mittel für den Fortschritt einzusetzen.

In einem Haushalt ist es von eurer Einstellung abhängig, ob ihr rein oder unrein werdet. Wenn eure Einstellung stets mit dem einen Vater verbunden ist, wenn ihr dem einen Vater angehört und sonst niemandem, wenn ihr eine so erhabene Einstellung habt, dann wird euch euer Haushalt dazu verhelfen, Fortschritte zu machen. Wenn eure Einstellung erhaben ist, dann kann es keinen Unfug geben. Indem ihr durch eine so erhabene Einstellung Fortschritt macht, werdet ihr mit Leichtigkeit Erlösung und Befreiung im Leben erhalten. Alle Beschwerden werden dann enden.

Slogan: Wenn eure Reinheit erschüttert wird, sei es auch nur im Schlaf, dann bedeutet dies, dass das Fundament eures Vertrauens schwach ist.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Offenbart jetzt eure Form eines Spenders

Wenn ihr, die funkelnden Sterne, eure vollkommene Stufe wie die Sonne und der Mond erlangt, d.h. wenn ihr stabil in der Stufe eines Juniorspenders seid, dann werden die suchenden, umherirrenden Seelen schnell zu euch kommen, um euch zu treffen und um etwas zu erlangen. Ihr alle müsst mit hoher Geschwindigkeit dienen, um all jenen Seelen zu ermöglichen, vom Vater innerhalb einer Sekunde das Recht auf Erlösung und

Befreiung im Leben zu erhalten.